Kommunale Allianz
WEstSPEssart
bestechend anders.

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Gesundheitstag
Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“
Veröffentlichung: KW 21/2025

Rückblick: Gesundheitstag für Senioren in Laufach

Umfassende Informationen rund ums Thema Gesundheit gab es für alle Besucherinnen und Besucher des Gesundheitstags für Senioren am 18. Mai in Laufach. Die Seniorenbeauftragten der WESPE-Gemeinden hatten diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Allianzmanagement auf die Beine gestellt und konnten dafür einen bunten Mix an Ausstellern sowie interessante Referenten und aktivierende Mitmach-Angebote gewinnen. Die positiven Rückmeldungen der Gäste und Aussteller zeigten das große Interesse an der Thematik und den Wunsch den Gesundheitstag in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Die WESPE möchte sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Thema: Energieberatung
Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“
Veröffentlichung: KW 21/2025

Innendämmung von Außenwänden – VerbraucherService Bayern klärt auf

Nachträglicher Wärmeschutz ist die wichtigste Maßnahme, um den Heizenergiebedarf älterer Gebäude zu verringern. Am wirksamsten ist dabei die Wärmedämmung der Außenwände auf der Fassadenseite. Immer dann, wenn eine Fassadendämmung aus optischen, technischen oder rechtlichen Gründen ausgeschlossen ist, bietet sich eine Innendämmung der Außenwände an, auch wenn die Einsparungen geringer ausfallen. Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) klärt auf, was es dabei zu beachten gilt.

Historische Fassaden, Platzmangel, verschiedene Eigentümer – mögliche Gründe, warum die Entscheidung auf die Innendämmung der Außenwände fällt. Bevor eine Außenwand von innen gedämmt werden kann, muss sichergestellt sein, dass sie wasserdicht und trocken ist. Innendämmungen existieren in unterschiedlichen Varianten: In einer Variante wird eine Tragkonstruktion aus Holz oder Aluminium verwendet. Sie bildet den Rahmen für Dämmstoffplatten oder -matten. Darauf wird luftdicht eine Dampfbremsfolie angebracht. Den Abschluss bildet eine

Abdeckung aus beispielsweise Holzfaser oder Gipskarton. Alternativ können mineralische, diffusionsoffene Dämmplatten ohne Dampfbremsfolie auf die Innenseite der Außenwand aufgebracht und verputzt werden. Als Dämmstoffe eignen sich zum Beispiel Mineralwolle, Holzweichfaserplatten oder poröse mineralische Dämmplatten.

„Bei der Innendämmung besteht die Gefahr, dass Luftfeuchtigkeit in der Wärmedämmung kondensiert. Daher ist häufig ein Nachweis darüber, dass dieser Tauwasserausfall nicht zu Schäden führt, erforderlich. Wir raten in jedem Fall dazu, qualifizierte Fachunternehmen mit der Innendämmung zu beauftragen“, sagt Hans-Peter Schmitt, Energieberater beim VSB.

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bietet Zuschüsse von bis zu 20 Prozent der förderfähigen Kosten, wenn es sich bei den Außenwänden um denkmalgeschützte Fassaden oder sonstige schützenswerte Bausubstanz handelt oder bei Sichtfachwerk. Weitere Zuschüsse und zinsgünstige Kredite sind möglich, wenn das Gebäude einen Effizienzhausstandard erreicht.

Die kostenfreie Energieberatung für den WEstSPEssart findet immer am letzten Dienstag im Monat von 13 bis 16 Uhr abwechselnd im Rathaus Laufach oder im Rathaus Bessenbach statt und hilft bei allen Fragen rund um energetische Sanierung und Förderung. Der Energie-Fachmann berät anbieterunabhängig und individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden zugeschnitten. Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich und bei den fünf WESPE- Rathäusern oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, steht für derartige Anfragen unter 06021/394313 gerne zur Verfügung.